



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen

Berlin, Hermann

Breslau, 1903

14. Die unbestimmten Fürwörter

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77607](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77607)

Wohin? Man soll den Teufel nicht an d- Wand malen. Jemand¹⁾ hat sein Geschäft an d- Nagel gehängt. Der Trompeter setzte²⁾ die Trompete an d- Mund. Drusus drang bis an d- Weser vor. An d- Fenster klopft es, pick, pick. Wenn die Soldaten im Manöver an ei- Fluß kommen, dann schlagen die Pioniere schnell eine Brücke.³⁾ An sei- Stelle trat ein anderer. Der Knabe steckte sich einen Strauß an sei- Hut. Das Mädchen heftete sich eine Blume an ih- Kleid. Fort,⁴⁾ fort, fort an ein- andern Ort! Unrecht Gut kommt nicht an d- dritten Erben. Er legte den Finger an d- Mund. Lege die Hand nicht an d- Knaben! Legt die Hände an d- Werk! Der Heiland wurde an d- Kreuz geschlagen. Deutschland grenzt⁵⁾ im Norden an d- Nordsee, an d- Königreich Dänemark und an d- Ostsee.

Ans Vaterland, a- teure, schließ dich an. Der Lehrer legte es dem Schüler a- Herz. Beim Horchen legt man die Finger a- Ohr oder an d- Nase. Der Wanderbursche kam a- Tor, a- Dorf. Die Tochter setzte sich a- Klavier. Der Kahn fuhr a- Ufer. Er ist kühl bis a- Herz.

Die Reihe kommt an m-, d-, ih- zc.

Wiederholung: 1. Die eigentlichen unbestimmten Fürwörter sind: man, jemand, niemand, jedermann; sie werden klein geschrieben.

2. Wörter mit ht sind: jetzt, zuletzt, der letzte — setzt, heßt u. a. (aber: reizt, heizt, kreuzt, stürzt u. a.)

3. Bei der Trennung der Wörter mit ff verwandelt sich das ff in ff.

4. Bei der Wiederholung desselben Wortes setzt man ein Komma.

5. Hinter ei, eu, au, l, n und r darf man kein tz, auch kein ff setzen: Geiz, Kreuz, Kauz, Holz, Tanz, Herz — Pauke, Volk, Bank, stark u. a.

Bilde kurze Sätze, in denen Wörter mit ht, zt, eiz, euz, auz, lz, nz und rz vorkommen!

Der Vater hatte das Kind an d- Hand. Die Mutter nahm die Tochter an d- Hand. Man geht¹⁾ an d- Ufer spazieren. Ich lege mich an dein- Seite. Er ging an mein- Seite. Er lag an mein- Seite. Komm an mein- Seite! Der Soldat hat einen Säbel an d- Seite. Der Ball flog ihm an